



Bildung Unzensuriert

Begegnung mit Bill Gates

Teil (4/4)



Es gibt viele Perspektiven Bill Gates': Je nachdem, wen Sie fragen, ist er ein Computer-Gelehrter, ein genialer Geschäftsmann oder ein heiliger Philanthrop. Doch sind das die wahren Gesichter dieses Mannes?

Lassen Sie sich dieses Video zu Begegnungen mit Bill Gates nicht entgehen und bilden Sie sich Ihre eigene Meinung!

Computer Wunderkind. Talentierte Softwareentwickler. Gerissener Geschäftsmann. Wohltätiger Philanthrop. Globaler Gesundheitsexperte. Es besteht kein Zweifel, dass Bill Gates auf seiner bemerkenswerten Reise viele Funktionen erfüllt hat: von seinem frühen Leben als privilegierter Sohn eines sehr einflussreichen Ehepaars aus der Region Seattle bis zu seinem gegenwärtigen Status als einer der reichsten und einflussreichsten Menschen auf dem Planeten. Wie wir jedoch bei der Untersuchung von Gates' Aufstieg als nichtgewählter, globaler Gesundheitszar und Verfechter für Bevölkerungskontrolle gesehen haben, ist die Frage, wer Bill Gates wirklich ist, nicht allein mit einer philosophischen Blickrichtung zu beantworten.

Tatsache ist, dass wir derzeit eine von Bill Gates „vorhergesagte“ Krise durchleben, die eine Reaktion der globalen Gesundheitsbehörden auslöst, die von der Bill and Melinda Gates Foundation finanziert werden. Diese Stiftung treibt zu einer impfbasierten und biometrischen ID-„Lösung“, an der Bill Gates schon seit Jahren arbeitet. So wird die Antwort auf die Frage, wer Bill Gates ist, rasch zu einer der wichtigsten Fragen unseres Lebens. Die Antwort wird uns nicht nur etwas über die Welt sagen, in der wir gerade leben, sondern auch über die Welt, in die wir hineingestoßen werden ... und wie wir es vermeiden können. Heute werden wir versuchen, diese Frage zu beantworten, indem wir die Motive, die Ideologie und die Verbindungen dieses Mannes untersuchen, der die Welt nach dem Coronavirus so maßgeblich mitgeprägt hat. Darf ich vorstellen: Bill Gates.

Sie sehen den Corbett-Report: „Open Source Intelligence News“.

Also, wer ist Bill Gates? Einige sagen, dass er ein Genie ist, das sein natürliches Computer-Know-how in ein Milliarden-Dollar-Vermögen verwandelt hat.

INTERVIEWERIN: „Sie werden ein Genie genannt und ich werde – nun, nein, ich glaube nicht, dass sie das überhaupt in Verlegenheit gebracht hat. Sie nennen Sie ein Genie. Ein Teil Ihres Genies ist, dass Sie ein Computerfreak sind und der andere Teil ist, dass Sie den Geschäftssinn hatten, um daraus ein funktionierendes Unternehmen zu machen. Sind Sie auch ein Geschäftsgenie?“

GATES: „Nun, ich würde nicht ‚Genie‘ sagen.“

Andere bestehen darauf, dass er ein Visionär ist, der unser Leben mit seiner Weitsicht und seiner kühnen Fantasie verändert hat.

ALAN GARBER: Bill hatte eine Vision und ich verstehe, dass sie schon damals bestand; dass „Computing“ allgegenwärtig sein würde. Es würde Teil unseres ganzen Lebens werden. Und tatsächlich hat er, wie Sie alle wissen, diese Vision umgesetzt. Und die heutige Welt hat sich zum großen Teil so dramatisch verändert aufgrund der Arbeit, die Bill Gates im Laufe der Jahre geleistet hat.“

Er wurde als gerissener Manager gefeiert, der mit seinem bemerkenswerten Geschäftstalent

das Microsoft-Imperium aufbaute.

JAMES WALLACE: „Wenn die Biographen und Historiker über das 20. Jahrhundert schreiben, wird Bill Gates als bester Geschäftsmann des Jahrhunderts und Microsoft als eins der größten Unternehmen des 20. Jahrhunderts in die Geschichte eingehen.“

Und er wurde als Philanthrop gelobt, der sein Vermögen selbstlos der Verbesserung von Menschenleben auf der ganzen Welt widmet.

JESSE KORNBLOTH: „Bill, selbst Ihr schärfster Kritiker müsste zugeben, dass Ihre philanthropische Arbeit über alle Maßen unglaublich ist und, ein zweites Projekt könnte, wenn es Ihnen gelingt, so erstaunlich sein, dass es das was Sie tatsächlich bei Microsoft getan haben, in den Schatten stellt.“

Aber wie jeder von seinem Rang hat er auch seine Kritiker. In den 1990er Jahren wurde er oft als gieriges Oberhaupt des bösen Microsoft-Monopols dargestellt.

BENJAMIN WOOLEY: „Bill Gates ist nicht zufrieden damit, dass sein Windows-System nur auf wenigen PCs läuft. Er möchte, dass es die Welt regiert und sich wie ein Computervirus auf unsere Faxe, unsere Telefone, unsere TV-Geräte und sogar auf unsere Toaster ausbreitet.“

Aber im Zeitalter der Coronavirus-Krise wird er meistens wie eine Art Epidemiologe oder führender Gesundheitsforscher gehandelt.

ANDERSON COOPER: „Zurück bei uns, um noch einmal darüber zu sprechen, sowie über Tests, Behandlungen und mehr: Bill Gates, Co-Vorsitzender der Bill and Melinda Gates Foundation. Bill, vielen Dank, dass Sie wieder bei uns sind. Es ist etwas mehr als einen Monat her seit Sie hier waren, und zu diesem Zeitpunkt sagten Sie, die USA hätten ihren Höhepunkt noch nicht erreicht. Glauben Sie also, dass wir mittlerweile den Höhepunkt erreicht haben und wo befinden wir uns gerade auf der Pandemie-Kurve?“

In Wahrheit ist jedoch keine dieser Perspektiven zutreffend. Der große Durchbruch von Microsoft war bekanntlich ein Deal zur Bereitstellung von Software für IBM, als diese in den PC-Markt einstiegen. Der Deal war jedoch nicht das Ergebnis des technischen Genies oder des erstaunlichen Geschäftssinns von Gates. Wie von IBM-Führungskräften in den letzten Jahren stillschweigend zugegeben wurde, erhielt Microsoft die Chance, mit Big Blue zusammenzuarbeiten aufgrund der Beziehung zwischen Gates' Mutter und IBM-Chef John Opel.

GORAN MILIC: „Erinnern Sie sich an Ihre Partnerschaft zwischen IBM und Bill Gates? Wie hat sie sich aufgelöst?“

EDWARD ANDRUS: „Ich erinnere mich sogar sehr gut. Bill Gates lebte zu Beginn unserer Beziehung von Pizza und Pepsi Cola in Albuquerque, New Mexico. Und seine Mutter war zufällig mit unserem Vorsitzenden im Vorstand von United Way und sie bat unseren Vorsitzenden, ihm zu helfen. Und wenn der Vorsitzende hereinkommt und Ihnen sagt, Sie sollen diesem Burschen helfen, steigen am Montagmorgen neunhundert Menschen ins Flugzeug und alle gehen dorthin, um Bill Gates zu helfen.“ [...]

Ich sehe Bill Gates also nicht als diese großartige, kreative Person. Ich betrachte ihn als Opportunisten. Tatsächlich wurde in jenen Tagen viel Software-Code geteilt. Die Leute verschenkten es im Silicon Valley; sie gaben alles kostenlos weiter. Er kam herein und versuchte alles zu kontrollieren und einen Preis dafür festzulegen.“

Computerhistoriker wissen seit langem, dass die Grundlage dafür, was später MS-DOS werden sollte, nicht der brillanten Vorstellungskraft von Bill Gates entsprungen war, sondern von QDOS kam. QDOS war ein „schnelles und schmutziges Betriebssystem“, das von Tim Patterson, einem Mitarbeiter von Seattle Computer Products zusammengestellt wurde, als Platzhalter bis er seinen Kunden ein ordentliches Betriebssystem verkaufen konnte. Und wie sogar Gates selbst zugab, wurde die bahnbrechende grafische Benutzeroberfläche, die die

Grundlage für Windows bildete, von den Forschern des Xerox Palo Alto Research Center abgekupfert.

Wie Bill sagte, nachdem Apple Microsoft erfolglos wegen Urheberrechtsverletzung bei der Windows-Benutzeroberfläche (GUI) verklagt hatte: „Hey, Steve, nur weil du vor mir in Xerox´ Haus eingebrochen bist und den Fernseher genommen hast, heißt das nicht, dass ich nicht später reingehen kann und die Stereo-Anlage nehmen kann.“ Und wie Gates auch zugibt, ist es kein Geist selbstloser Großzügigkeit, der sein Interesse an Impfstoffen und anderen lukrativen Gesundheitsmaßnahmen motiviert.

BECKY QUICK: „Ich möchte mit Ihnen über Ihren Ansatz bei Impfungen sprechen. Sie haben kürzlich etwas geschrieben und, wie immer, das Problem aus wissenschaftlicher und geschäftlicher Sicht betrachtet. Sie haben in den letzten zwei Jahrzehnten 10 Milliarden Dollar in Impfungen investiert und die Investment-Rendite dafür ausgerechnet. Es hat mich verblüfft. Können Sie uns die Berechnungen erklären?“

BILL GATES: „Wissen Sie, wir sehen eine phänomenale Erfolgsbilanz. Insgesamt hat die Welt hundert Milliarden investiert – unsere Stiftung etwas mehr als 10 Milliarden – aber wir glauben, dass es eine Rentabilität von über 20 zu 1 gegeben hat. Wenn Sie sich also nur die wirtschaftlichen Vorteile ansehen, ist das im Vergleich zu allem anderen eine ziemlich starke Zahl.“

Wie wir gesehen haben, hat sich Gates „philanthropisches“ Investment-Programm gut ausgezahlt. Sein Nettovermögen von 50 Milliarden US-Dollar ist nach seinem Jahrzehnt des „Altruismus“ auf dem Impfstoffmarkt auf über 100 Milliarden US-Dollar gestiegen. Wie Kritiker seiner Stiftung wiederholt betont haben, sollten die 9.000.000 Menschen, die jedes Jahr an Hunger sterben am besten durch die Sicherung der Nahrungsmittelversorgung, fließendes Wasser und andere Grundbedürfnisse versorgt werden, nicht durch kostspielige medizinische Interventionen für seltene Krankheiten. Mit „dieser“ Art von Wohltätigkeit kann jedoch keine Rendite erzielt werden.

Nein, hier geht es nicht um Wohltätigkeit. Es geht um Kontrolle. Das Bevölkerungskontrollnetz, das Gates in den letzten zehn Jahren stillschweigend finanziert hat – ein biometrisches Identifikationssystem, das an eine digitale Zahlungsinfrastruktur gebunden ist, mit der jede Bewegung, jede Transaktion und jede Interaktion jedes Bürgers verfolgt, katalogisiert und versteuert wird – wird gerade erst sichtbar. Aber die eigentliche Frage ist: Warum macht er das?

Was treibt einen Mann wie Bill Gates – einen Mann, der über ein Vermögen jenseits der wildesten Träume verfügt – dazu, seine Zeit und sein Vermögen in Pläne zur Kontrolle der Bevölkerung zu investieren? Um die Antwort auf diese Frage zu finden, müssen wir den familiären Hintergrund von Gates untersuchen. Es sollte nicht überraschen, dass Bill Gates in Geld hineingeboren wurde. Sein Urgroßvater, J.W. Maxwell, war Präsident der National City Bank in Seattle. Sein Großvater Willard war ebenfalls Bankier, und seine Großmutter Adele war eine prominente öffentliche Person aus Seattle. Die Mutter von Bill Gates, Mary Maxwell Gates, war ein Spross der Maxwell-Bankiersfamilie und nach allen Angaben so hartnäckig wie ihre Vorfahren. Sie war Direktorin mehrerer Unternehmen, darunter First Interstate Bancorp und KIRO-TV aus Seattle. Sie diente als Regentin an der University of Washington. Und sie wurde in den Vorstand des United Way of America berufen, wo sie, wie wir gesehen haben, IBM-Chef John Opel überredete, ihrem Sohn in seiner jungen Karriere als Softwareentwickler zu helfen. Bills Vater, William H. Gates Sr., war ein bekannter Anwalt in der Gegend von Seattle. Er war Mitbegründer einer mächtigen Anwalts- und Lobbyfirma, half Howard Schultz bei seinem Kauf von Starbucks, war Vorstandsmitglied zahlreicher Unternehmen und Organisationen und hatte dabei einen tiefgreifenden Einfluss auf das Leben und die Karriere seines Sohnes.

GATES: „Mein Vater war sowohl physisch als auch in Bezug auf seine Weisheit sehr präsent. Er arbeitete sehr hart, also ging morgens (aus dem Haus), oft bevor wir frühstückten und kam rechtzeitig zum Abendessen nach Hause. Ich habe immer zu meinem Vater aufgeschaut, wie hart er gearbeitet hat. Am Esstisch ging mein Vater verschiedene Klagen (Anklageschriften) durch und erwartete, dass wir ihm folgen würden. Er hatte hohe Erwartungen.“

Der junge Bill Gates – technisch gesehen „William H. Gates, der Dritte“, obwohl seine kartenspielende Familie ihn „Trey“ nannte – lernte viel von seinen Eltern. Von der Bankiersfamilie seiner Mutter erbte er ein „Näschen für den Dollar“, wie es der Vater eines Freundes aus Kindertagen nannte. Von seinem hartnäckigen, juristisch denkenden Vater lernte er, wie wichtig es ist, Geschäftsvereinbarungen amtlich beglaubigen zu lassen. Als Kind hatte er sogar einen rechtsgültigen Vertrag abgefasst, der ihm die Verwendung des Baseballhandschuhs seiner älteren Schwester gewährte. Diese Eigenschaften brachten ihm nicht viele Freunde ein, aber sie leisteten ihm gute Dienste, als er begann in der anarchischen Softwareentwicklungs-Gemeinde der 1970er Jahre für Ordnung zu sorgen. Zu dieser Zeit war Software für den brandneuen PC-Markt das Reich der Computerhobbyisten: Menschen, deren Begeisterung für die Revolution der Microcomputer und deren Liebe zur Technik und Problemlösung sie dazu veranlassten, Codes kostenlos zu entwickeln und miteinander zu teilen.

Dies war jedoch nutzlos für den jungen Bill Gates, der bereits vor dem Start von Microsoft davon träumte, dieses Hobby zu verwerten und es zur Grundlage eines Geschäftsimperiums zu machen. Als 1976 die Tinte auf Microsofts erstem Vertrag mit Micro Instrumentation and Telemetry Systems of Albuquerque, New Mexico, noch feucht war, schrieb der damals 21-jährige Gates einen offenen Brief an Hobbyisten, in dem er diese frühen Computerenthusiasten, die seinen Hauptmarkt darstellten, heftig dafür kritisierte, den Microsoft-Code für Altair-BASIC zu teilen:

„Wie die Mehrheit der Hobbyisten wissen muss, stehlen die meisten von euch ihre Software. Hardware muss bezahlt werden, aber Software ist etwas zum Teilen. Wen interessiert es, ob die Leute, die daran gearbeitet haben, bezahlt werden? Ist das Fair? [...] Die an uns gezahlten Lizenzgebühren, das Handbuch, das Tape und die Fixkosten machen es zu einem Break-Even-Vorgang. Eine Sache, die Sie tun, ist zu verhindern, dass gute Software geschrieben wird. Wer kann es sich leisten, professionelle Arbeit umsonst zu machen? Welcher Hobbyist kann 3-Mann-Jahre in die Programmierung investieren, alle Fehler finden, sein Produkt dokumentieren und kostenlos vertreiben? Fakt ist, dass niemand außer uns viel Geld in Hobby-Software investiert hat. Wir haben 6800 Basics geschrieben und schreiben 8080 APL und 6800 APL, aber es gibt kaum einen Anreiz, diese Software Hobbyisten zur Verfügung zu stellen. Am direktesten: das, was Sie tun, ist Diebstahl.“

Der Brief war umständlich und taktlos, wie viele Leute den jungen Bill Gates in seinen sozialen Interaktionen beschrieben haben. Er überhäufte genau die Menschen mit Zorn, die die Kunden eines zukünftigen Geschäfts sein würden und versuchte eine etablierte Kultur des Austauschs von Software-Code lediglich per Dekret zu ändern.

Sogar Apple Computers – die später einer der Hauptlieferanten von Walled Garden-Systemen sein sollte, die die Kontrolle der Benutzer über ihre eigenen Computer einschränken – erzielte einen einfachen Marketing-Sieg, indem sie auf Gates' verärgerten Brief mit der Erinnerung antwortete: „Ja, Leute, Apple BASIC ist kostenlos!“ Aber der Fehdehandschuh wurde niedergeworfen und Gates bekam seinen Willen. Obwohl es immer noch Freeware und andere Formen der Open-Source-Softwareentwicklung gibt, hat die Etablierung von Software-Code als gesetzlich geschütztes, geistiges Eigentum zum Aufstieg von Milliarden wie Gates geführt.

Ein „Näschen für den Dollar“ und das Wissen, wie man mit dem Rechtssystem das bekommt was man will, waren jedoch nicht die einzigen Dinge, die aus der Kindheit von Bill Gates hervorgingen.

Seine Eltern ermutigten auch zur Diskussion über die Wohltätigkeitsarbeit der Familie und die Anliegen, die ihnen am Herzen lagen. Wie Gates Bill Moyers 2003 verriet, gehörten zu diesen Anliegen „das Bevölkerungsproblem“, das ein lebenslanges Interesse an „Fortpflanzungsmedizin“ weckte.

GATES: „Ein Problem, das ich als wirklich dringend empfunden habe, waren Probleme im Zusammenhang mit der Bevölkerung ... Fortpflanzungsmedizin.“

MOYERS: „Aber sind Sie als Intellektueller zu reproduktiven Problemen gekommen?“

GATES: „Als ich aufwuchs, waren meine Eltern immer an verschiedenen freiwilligen Dingen beteiligt. Mein Vater war Leiter von Planned Parenthood. Und es war sehr umstritten, daran beteiligt zu sein.“

Gates legt seine Karten offen, wenn er „Probleme im Zusammenhang mit der Bevölkerung“ mit „Fortpflanzungsmedizin“ gleichsetzt. Das Thema ist besonders kontrovers, da „Bevölkerungskontrolle“ und „Fortpflanzungsmedizin“ seit einem halben Jahrhundert als Euphemismus für Eugenik verwendet werden: die diskreditierte Pseudowissenschaft, die besagt, dass bestimmte Familien aufgrund ihrer überlegenen Gene als Führer der Gesellschaft geeignet seien.

Wie wir in „Why Big Oil Conquered the World“ gesehen haben, war die Eugenik ein Bereich, der von Francis Galton, dem Cousin von Charles Darwin, benannt und kodifiziert wurde.

Vordergründig beschäftigt mit Vererbung und dem, was später als Genetik bekannt wurde, glaubten die Eugeniker, dass die Reichen und Mächtigen reich und mächtig seien, nicht von Glück, Zufall und glücklichen Umständen und schon gar nicht aufgrund des Einsatzes von Halsabschneider-Taktiken und hinterlistigen Geschäftspraktiken. Nein, die Reichen und Mächtigen hatten ihren Status erreicht, weil sie von „besserer Herkunft“ stammten.

Umgekehrt waren die Armen wegen ihres „mangelhaften Keimplasmas“ arm.

So transparent es uns heute erscheint, dass diese Ideologie eine eigennützige Selbstlegitimation für die herrschende Klasse war, wurde sie schnell als der große soziale Kreuzzug des frühen 20. Jahrhunderts aufgegriffen. Von Teddy Roosevelt über HG Wells über Julian Huxley bis Winston Churchill gab es eine breite Unterstützung für die eugenische Auffassung, dass die Gesellschaft sich bemühen muss, sicherzustellen, dass sich die Reichen und „Wohl-Geborenen“ so viel wie möglich vermehren und die Armen, Schwächlichen und „Geistesschwachen“ davon abgehalten werden Kinder zu bekommen.

Ein allgemeines eugenisches Argument war, dass die knappen Ressourcen der Gesellschaft nicht zur Unterstützung der unteren Klassen verwendet werden sollten, da dies nur mehr ihrer Art begünstigte. Stattdessen sollten lebensrettende medizinische Versorgung und Eingriffe rationiert werden, damit diese Ressourcen am besten anderweitig genutzt werden können. Sogenannte negative Eugeniker gingen sogar noch einen Schritt weiter. Einige, wie der berühmte Dramatiker George Bernard Shaw, forderten, dass Menschen vor einem stattlich ernannten Gremium ihre Existenz rechtfertigen oder getötet werden sollten.

GEORGE BERNARD SHAW: “[...] Aber es gibt eine außergewöhnliche Anzahl von Menschen, die ich töten möchte. Nicht in einem unfreundlichen oder persönlichen Geist, doch es muss Ihnen allen klar sein; Sie alle müssen mindestens ein halbes Dutzend Menschen kennen, die auf dieser Welt keinen Nutzen haben; die mehr Ärger bedeuten als sie Wert sind. Und ich denke, es wäre eine gute Sache, jeden vor ein ordnungsgemäß ernanntes Gremium zu bringen, so wie er vor den Einkommensteuer-Kommissar kommen könnte, und ihn beispielweise alle fünf oder alle sieben Jahre einfach dorthin zu bringen und zu sagen ‚Sir‘ oder ‚Madam wären sie jetzt so freundlich, Ihre Existenz zu rechtfertigen?“

Aber in der Nachkriegszeit, als der Name der Eugenik durch die Verbindung mit den Gräueltaten der Nazis beschmutzt war, wurde die Rede von einem „Todes-Rat“ und anderen harten eugenischen Vorstellungen aus der öffentlichen Diskussion gestrichen. Nun wurde das Bestreben, die Größe der armen Bevölkerung zu verringern, als „Bevölkerungskontrolle“ und „Reproduktionsmedizin“ bezeichnet. Dennoch werden diese alten negativen Eugenik-Ideen gelegentlich in Momenten der Freimütigkeit wieder aufgegriffen.

GATES: „Man erhöht die Studiengebühren an der University of California so schnell wie möglich und so verschwindet auch der Zugang schnell, der früher der Mittelklasse oder wasauchimmer zur Verfügung stand. Das ist ein Ausgleich, den die Gesellschaft wegen sehr, sehr hoher medizinischer Kosten vornimmt und die mangelnde Bereitschaft zu sagen, wissen Sie: Gibt man für diesen Patienten eine Million Dollar für seine letzten drei Monate aus – wäre es besser, diese 10 Lehrer nicht zu entlassen und diesen Kompromiss bei den medizinischen Kosten zu machen? Aber das nennt man „Todes-Rat“ und man sollte diese Diskussion eigentlich nicht führen.“

Es ist fraglich, warum diesem Mann, der offen über „Todesräte“ und „Kompromisse“ bei der Gesundheitsversorgung älterer Menschen nachdenkt, völlig kritiklos geglaubt wird bei seinen Versuchen, das Bevölkerungswachstum in der dritten Welt zu verlangsamen oder mit einer Coronavirus-Gesundheitskrise umzugehen, die vor allem ältere Menschen betrifft.

Dass die Gates-Agenda von einer eugenischen Ideologie angetrieben wird, legen mehrere historische sowie aktuelle Beweisketten nahe.

Wie wir außerdem in *Why Big Oil Conquered the World* gesehen haben, war die Rockefeller-Familie maßgeblich an der Finanzierung und Förderung der Eugenik, sowohl in Amerika als auch in Übersee beteiligt. Die Rockefellers halfen bei der Finanzierung des Eugenics Record Office. Der Gründungsdirektor des Rockefeller Institute for Medical Research, William Welch, saß im Vorstand der ERO-Rates und half bei der Leitung seiner Aktivitäten. Die Rockefellers förderten die Studien der Eugenikforscher an den Kaiser Wilhelm Instituten in Deutschland, darunter auch Ernst Rüdin, der das „Zwangssterilisations-Gesetz“ von Nazi-Deutschland ausarbeitete. Und als sich die American Eugenik Society ihres eigenen Namens schämte, übernahm ihr langjähriger Direktor, Frederick Osborne, lediglich das Amt des Präsidenten des von Rockefeller gegründeten „Bevölkerungsrates“ (‘Population Council’).

Dieses Engagement für das Anliegen der „öffentlichen Gesundheit“ entging dem anerkennenden Blick von Bill Gates Sr. nicht. In einem Kapitel seines 2009 erschienenen Buches *Showing Up for Life* mit dem Titel ‚Walking With Giants‘ schreibt er bewundernd über die Rockefellers und ihren Einfluss auf diesem Gebiet:

„In jedem Winkel, dem wir uns in dem Bereich der globalen Gesundheit zugewandt haben, mussten wir feststellen, dass die Rockefellers bereits dort waren und dies auch schon seit Jahren getan hatten. Als wir uns der Impfung von Kindern verschrieben haben, haben wir auf Bemühungen aufgebaut, die die ‚Rockefeller Foundation‘ in den 1980er mit ins Leben gerufen und finanziert hatte. Als wir uns für die Bekämpfung von Malaria und Tuberkulose interessierten, erfuhren wir, dass die Rockefellers die Prävention und die Behandlung solcher Krankheiten weltweit, zum Teil seit bis zu hundert Jahren, untersucht hatten. Eine ähnliche Dynamik gilt für HIV/AIDS. Eine Lektion, die wir aus dem Studium und der Arbeit mit den Rockefellers gelernt haben, ist dass Sie gleichgesinnte Partner benötigen, mit denen Sie zusammenarbeiten können, um kühne Ziele zu erreichen. Und wir haben gelernt, dass solche Ziele keine Preise sind, die von den Kurzatmigen beansprucht werden. Die Rockefellers bleiben über Generationen an schwierigen Problemen dran.“

Wie Gates Sr. vorschlägt, können durch die Zusammenarbeit mit „gleichgesinnten Partnern“ solche „großen“ Errungenschaften im Bereich der globalen Gesundheit erzielt werden. Für die Gates gehören zu diesen gleichgesinnten Partnern die Rockefellers selbst. Bill Gates Sr.

diskutierte bei einem Treffen über „Philanthropie in einem globalen Jahrhundert“ auf dem Campus der Rockefeller University im Jahr 2000 mit Menschen wie David Rockefeller Sr. und David Rockefeller Jr. über globale Gesundheit, Landwirtschaft und Umwelt. Wie wir gesehen haben, war Bill Gates 2009 Gastgeber eines Treffens zur Bevölkerungsreduzierung mit David Rockefeller. Die auffälligsten Hinweise auf eine tiefere Agenda finden sich jedoch nicht in den öffentlichen Verbindungen der Gates, sondern in den Verbindungen, die sie versucht haben vor der Öffentlichkeit zu verstecken.

STEPHANIE RUHLE: „Jeffrey Epstein ist vielleicht tot, aber diese Geschichte ist es nicht. Ein schockierender neuer Bericht der New York Times beleuchtet die Verbindung zwischen Microsoft-Gründer Bill Gates und den verstorbenen Jeffrey Epstein. Nachdem Gates' Name im Zusammenhang mit Epstein und dem MIT Media Lab bekannt wurde, gab Gates gegenüber dem Wall Street Journal eine Erklärung ab, in der er darauf bestand, keine Geschäftsbeziehung oder Freundschaft mit Epstein zu haben. In einem neuen Bericht werden jedoch zahlreiche Treffen zwischen Gates und Epstein, sowie Gespräche mit der Bill and Melinda Gates Foundation beschrieben. Eine Verbindung zwischen ihrer Stiftung und JPMorgan Chase zur Einrichtung eines gemeinnützigen Fonds, von dem Epstein finanziell profitiert hätte. Sie wissen, was ich wissen möchte: Warum?“

Angefangen im August letzten Jahres tauchten eine Reihe von Informationen auf, die Bill Gates mit dem verurteilten Sexualstraftäter Jeffrey Epstein in Verbindung brachten. Flugprotokolle zeigten, dass Gates mit Jeffrey Epsteins Privatjet geflogen war. Eine E-Mail des beschämten Direktors des MIT Media Lab, Joi Ito, tauchte auf, der sein Amt niederlegte, nachdem festgestellt wurde, dass er Jeffrey Epsteins Identität als „anonymer“ Spender des Labors vertuscht hatte. Er teilte seinen Mitarbeitern mit, dass im Jahr 2014 eine Spende in Höhe von 2 Millionen US-Dollar an das Labor geleistet wurde, die ein „Geschenk von Bill Gates“ war und „von Jeffrey Epstein“ stammte. Als die Geschichte Fahrt aufnahm, versuchte Gates die Beziehung herunterzuspielen. Ein Gates-Sprecher protestierte, dass Gates „nicht wusste, dass es Epsteins Flugzeug war“ und Gates selbst bestand darauf, dass „ich keine Geschäftsbeziehung oder Freundschaft mit [Epstein] hatte.“ Dies wurde unmittelbar von der New York Times widerlegt, die im Oktober 2012 berichtete, dass Gates Epstein tatsächlich mehrfach getroffen hatte und sogar die Schaffung eines milliardenschweren Wohltätigkeitsfonds erörtert hatte mit Startkapital aus der Bill and Melinda Gates Foundation und JPMorgan Chase. Laut der Times schickte Gates seinen Kollegen 2011 eine E-Mail über Epstein: „Sein Lebensstil ist sehr anders geartet und faszinierend, obwohl es nichts für mich wäre.“ Epsteins Testament benannte sogar Boris Nikolic – einen in Harvard ausgebildeten Immunologen, der als wissenschaftlicher Berater sowohl für Microsoft als auch für die Bill and Melinda Gates Foundation fungierte und der auf dem einzigen öffentlich bekannten Foto des Treffens von Epstein und Gates 2011 in Epsteins Villa in Manhattan zu sehen ist – als Ersatz-Nachlassverwalter von Epstein. Es ist nicht schwer zu verstehen, warum Gates versuchen würde, sich von seiner Beziehung zu einem Kinderhändler zu distanzieren. Immerhin wird Epstein verdächtigt, hochrangige Politiker, Geschäftsleute und sogar Adlige in eine geheimdienstliche 'Honigtopf-Operation' verwickelt zu haben, in der sie beim sexuellen Missbrauch minderjähriger Mädchen gefilmt werden und diese Beweise als Erpressung verwendet werden. Wie sich jedoch herausstellt, war der Versuch die Gates-Epstein-Geschichte zu verschleiern, möglicherweise ein Versuch, die Enthüllung eines völlig anderen gemeinsamen Interesses zu verhindern.

KRISTEN DAHLGREN: „Quellen zufolge haben sich in New Mexico, wo Epstein eine weitläufige Ranch besitzt, mehrere Ankläger gemeldet. Laut einem neuen Bericht, der in der New York Times veröffentlicht, allerdings nicht von NBC News verifiziert wurde, wollte Epstein die Ranch für eine kontrollierte Zucht nutzen und seine DNA zur Verbesserung der

Menschheit einsetzen. Der Artikel zitiert zwei preisgekrönte Wissenschaftler sowie einen Berater für große Unternehmen und vermögende Privatpersonen. Der Artikel berichtet, dass Epstein sich mit führenden Wissenschaftlern umgab und ihnen sagte, er wolle 20 Frauen gleichzeitig auf der Ranch befruchten lassen. Die ohnehin kaum glaubwürdige Geschichte von Jeffrey Epstein nahm im August 2019 eine weitere bizarre Wendung, als berichtet wurde, dass Epstein „gehofft hat, seine DNA in die Menschheit zu säen“. Wie die New York Times erklärte, war Epsteins Plan auf seiner Ranch in New Mexico jeweils 20 Frauen zu befruchten, um „seine DNA in die Menschheit zu säen“ – ein Plan, den er einer Reihe von „wissenschaftlichen Koryphäen“ erzählte, die er um sich scharte – eine sehr alte Idee, mit modernem Glanz versehen:

„Die Vision von Herrn Epstein spiegelte seine langjährige Faszination für das, was als Transhumanismus bekannt geworden ist: die Wissenschaft zur Verbesserung der menschlichen Bevölkerung, durch Technologie wie Gentechnik und künstliche Intelligenz. Kritiker haben den Transhumanismus mit einer modernen Version der Eugenik verglichen, dem diskreditierten Forschungsgebiet zur Verbesserung der menschlichen Rasse durch kontrollierte Zucht.“

Epsteins Interesse an Genetik veranlasste ihn, eine Reihe von Wissenschaftlern auf diesem Gebiet zu sponsern, darunter George Church, einen Harvard-Genetiker, dessen Labor von 2005 bis 2007 von Epsteins Stiftung für „Spitzenforschung“ finanziert wurde. Church entschuldigte sich öffentlich für seine Verbindung zu Epstein, zu der ab 2014 mehrere Treffen pro Jahr gehörten. Dies war weder das erste noch das letzte Mal, dass dieser bescheidene Harvard-Biologe, dessen „Spitzenwissenschaft“ sich oft in kontroverse Bereiche verirrt, einen öffentlichen Skandal auslöste. Im Jahr 2019 schlug Church eine „Genetik-Dating-App“ vor, die sofort als angewandte Eugenik entlarvt wurde. Church fungierte auch als wissenschaftlicher Berater von Editas Medicine, einem Startup, das das Genom-Editing-Tool CRISPR-Cas9 einsetzen wollte, um Krankheiten zu beseitigen, indem die Teile eines für die Krankheit verantwortlichen genetischen Codes gelöscht werden. Im Jahr 2015 gab das Unternehmen bekannt, 120 Millionen US-Dollar von einer Gruppe gesammelt zu haben, die von Epsteins ernanntem Ersatz-Nachlassverwalter, Dr. Boris Nikolic, geführt wird. Zu dieser Investorengruppe gehörte natürlich auch Bill Gates.

Ja, Bill Gates folgt mit Sicherheit dem Rat seines Vaters, mit „gleichgesinnten Partnern“ zusammenzuarbeiten. Die Frage bleibt also: Ist Bill Gates von der Eugenik motiviert? Angesichts der Tatsache, dass die Eugenik vor über einem halben Jahrhundert in den Untergrund gegangen ist, ist es unwahrscheinlich, dass man von Gates selbst jemals ein offenes Eingeständnis in dieser Richtung findet. Schließlich gibt es keine ausgewiesenen Mitglieder der American Eugenics Society mehr. Die Gesellschaft wurde in den 1970er Jahren umbenannt, als, wie der Gründer der Gesellschaft feststellte, „klar wurde, dass Veränderungen eugenischer Natur aus anderen Gründen als der Eugenik vorgenommen werden würden und dass der Versuch, sie mit einem eugenischen Etikett zu versehen, ihre Einführung häufiger behindern als unterstützen würde“. Aber in den 1920er Jahren gab es eine amerikanische Eugenik-Gesellschaft, die zufällig einen „William H. Gates“ auf ihrer Mitgliederliste hatte. Aber vielleicht ist das nur ein Zufall. Und es gab eine amerikanische Eugenik-Gesellschaft in den 1960er Jahren, als William H. Gates II Leiter von Planned Parenthood wurde und somit Nachfolger von Alan Guttmacher, der gleichzeitig Direktor der amerikanischen Eugenik-Gesellschaft war. Und vielleicht war es Zufall, dass die Bill and Melinda Gates Foundation ihren Londoner Gipfel zur Familienplanung im Juli 2012 organisierte, auf dem sich die Gates erneut zur Finanzierung der Bevölkerungskontrolle in der Dritten Welt verpflichteten. Dies geschah zum Jubiläum des ersten internationalen Eugenik-Kongresses, welcher in London genau 100 Jahre zuvor stattgefunden hatte. Und

vielleicht scheint es weit hergeholt, die Datingpräferenzen des jungen Bill Gates mit „auf Genetik basierendem Dating“ zu vergleichen, das von modernen Eugenikern bevorzugt wird. JAMES WALLACE: „Ich habe mehrere Frauen interviewt, die sich nur kurz mit Bill verabredet hatten und eine hat mir von der allerersten Frage berichtet, die Bill ihr gestellt hat: ‚Was haben Sie bei Ihrem SAT-Test erzielt?‘ Wissen Sie, das ist nicht genau das, was eine junge Frau hören möchte. Für Bill Gates allerdings ... Er hatte in seinem Mathe-Teil des SAT perfekte 800 Punkte erzielt und es war eine Frage seines Stolzes. Und er wollte sicherstellen, dass jemand, mit dem er zusammen war, eine ziemlich hohe Note erzielt hatte.“

Nein, wir können nicht erwarten, dass Bill Gates selbst eine Antwort auf seine wahren Motive gibt. Mittlerweile wurde die Frage nach den Absichten von Bill Gates unter dem Gesamtgewicht von hunderten Millionen Dollar bezahlter PR-Kampagnen begraben. Wie die Rockefellers vor ihnen, haben die Gates längst das Geheimnis gelernt ihr Familienvermögen zu vergrößern – ganz zu schweigen von ihrer Kontrolle über die menschliche Bevölkerung – indem sie die Maske der Philanthropie aufgesetzt haben.

Es gibt viele Perspektiven auf Bill Gates; Je nachdem, wen Sie fragen, ist er ein Computer-Gelehrter, ein genialer Geschäftsmann oder ein heiliger Philanthrop. All diese Perspektiven wurden Ihnen jedoch durch PR-Verkaufsstellen vermittelt, die von der Bill and Melinda Gates Foundation gegründet oder finanziert wurden. Bill Gates ist kein Thema mehr für Historiker, sondern für Hagiographen. Jetzt müssen wir uns die Frage stellen, warum dieser Mann motiviert ist, ein solches Kontrollnetz aufzubauen –

Kontrolle über unsere öffentlichen Gesundheitsbehörden –

GATES: „Und an alle 193 Mitgliederstaaten: Sie müssen Impfstoffe in Ihren Gesundheitssystemen zu einer hohen Priorität machen, um sicherzustellen, dass alle Ihre Kinder jetzt Zugang zu bestehenden Impfstoffen haben – und zu neuen Impfstoffen, die seit kurzem verfügbar sind.“

Kontrolle über unsere Identitäten –

GATES: „Und das Fehlen eines ID- Systems ist nicht nur für das Zahlungssystem ein Problem, sondern auch für die Stimmabgabe, die Gesundheit, die Bildung und die Besteuerung. Es ist also eine wunderbare Sache, ein breites Identifikationssystem zu schaffen.“

Kontrolle über unsere Transaktionen –

GATES: „Sobald die Finanzströme in den Untergrund gehen, wo viele legitime Transaktionen mit denen gemischt sind, die Sie verfolgen möchten und wenn sie über ein digitales System gehen, zu dem die USA keine Verbindung haben, ist es weitaus schwieriger, die Transaktionen zu finden, von denen Sie wissen oder die Sie blockieren möchten.“

Und sogar die Kontrolle über unseren Körper –

GATES: „Wir werden diese Zwischenzeit der Öffnung haben und es wird nicht normal werden, bis wir einen erstaunlichen Impfstoff für die ganze Welt bekommen.“

Wir müssen die Möglichkeit in Betracht ziehen, dass dieses Streben nach Kontrolle nicht von einem selbstlosen Geist der Großzügigkeit herrührt, der auch nicht zu existieren schien, bevor er ein Multimilliardär wurde, sondern von demselben Drang nach Geld, demselben Wunsch nach Herrschaft und demselben Gefühl der Überlegenheit, das ihn auf seinem Weg die Karriereleiter hinauf motivierte.

Aber wenn die Antwort auf die Frage: „Wer ist Bill Gates?“ „Bill Gates ist ein Eugeniker“ lautet, sagt uns das einige wichtige Dinge über die Welt, in der wir leben. Es sagt uns, dass Gates die Öffentlichkeit mit einer Fassade von Philanthropie täuscht, dass sie (die Öffentlichkeit) seine Übernahme der Welt unterstützt. Es sagt uns, dass das Ziel der Gates, wie das Ziel der Rockefellers vor ihnen, nicht darin besteht, die Welt für die Menschheit zu

verbessern, sondern die Welt für ihresgleichen zu verbessern. Und vor allem sagt es uns, dass Bill Gates kein Comic-Superschurke ist, der das Chaos, das sich auf der Welt abspielt, im Alleingang lenkt oder im Alleingang seine eigene Ordnung in dieses Chaos bringt. Nein, wenn Bill Gates ein Eugeniker ist, der von dem Glauben an die Überlegenheit seiner selbst und seiner wohlhabenden Elitisten getrieben wird, dann sehen wir uns nicht einem Mann oder einer Familie gegenüber, sondern einer Ideologie. Dies ist kein unbedeutender Punkt. Ein Mann, unabhängig von seinem Reichtum, kann leicht genug gestoppt werden. Aber selbst wenn Bill Gates morgen ins Gefängnis geworfen würde, würde die bereits in Gang gesetzte Agenda ohne Unterbrechung fortgesetzt. Es gibt eine ganze Infrastruktur von Forschern, Labors, Unternehmen, Regierungsbehörden und öffentlichen Gesundheitsbehörden, die meistens von Gates finanziert wird. Die von der Überzeugung aller Millionen Menschen angetrieben wird, die für diese verschiedenen Unternehmen arbeiten, dass sie wirklich im besten Interesse der Menschen arbeiten.

Nein, eine Ideologie kann nicht gestoppt werden, indem ein Mann gestoppt wird. Sie kann nur gestoppt werden, wenn genügend Menschen die Wahrheit über diese Agenda und die Welt der totalen, allgegenwärtigen Kontrolle erfahren, die gerade sichtbar wird. Wenn Sie alle vier Teile dieser Untersuchung von Bill Gates gesehen haben, sind Sie jetzt einer der am besten informierten Menschen auf dem Planeten, was die wahre Natur dieser Agenda angeht. Sie haben gesehen, wie die Übernahme des öffentlichen Gesundheitswesens genutzt wurde, um die Welt in Windeseile zu obligatorischen Impfungen, biometrischer Identifizierung und digitalen Zahlungen zu treiben. Sie haben gesehen, wie die Teile dieses Puzzles zusammenpassen und inwieweit sie eine weitaus größere Bedrohung für die Zukunft der Menschheit darstellen als jedes Virus. Hier ist die gute Nachricht: Mit diesen Informationen haben Sie das Gegenmittel gegen die Geißel dieser eugenischen Ideologie. Die Wahrheit ist, dass Ideologien Viren des Geistes sind; Sie verbreiten sich von Person zu Person und infizieren sie mit Ideen, die zu einer Krankheit der politischen Organe führen können. Aber hier ist die noch größere Wahrheit: Impfungen funktionieren tatsächlich. Impfungen der Wahrheit gegen die Lügen derer, die ihre giftige Ideologie verbreiten. Wenn Sie es bis hierher geschafft haben, ist es Ihre Aufgabe, Ihre Mitmenschen gegen die korrupte Ideologie von Bill Gates zu impfen und all diejenigen, die versuchen, die Bevölkerung der Welt zu kontrollieren. Sie müssen helfen, diese Informationen zu verbreiten, damit andere die Möglichkeit haben, das Gesamtbild zu sehen und selbst zu entscheiden, ob sie bereit sind, die Ärmel hochzukrempeln und zu akzeptieren, was kommt oder nicht. Aber die Zeit ist nicht auf unserer Seite.

Noch während wir sprechen, werden Massenimpfkampagnen vorbereitet:

ALLISON ARWADY: „Sie wissen, wir erstellen bereits unsere Pläne, die gesamte Stadt Chicago zu impfen, und arbeiten mit anderen in der Region an einem großen Plan dafür. Wir haben Spritzen gekauft, wir haben Kühlboxen gekauft, wir haben Standorte geplant.“

Biometrische Identifikationsschemata und „Immunitätspässe“ werden bereits eingeführt:

CARYN SEIDMAN BECKER: „Während wir mit der Reisebranche begannen, sind wir in unserem Kern eine biometrisch sichere Identitätsplattform, bei der es immer darum ging, Ihre Identität mit Ihrer Bordkarte am Flughafen zu verknüpfen oder Ihr Ticket mit dem Eintritt in ein Sportstadion oder Ihre Kreditkarte, um ein Bier zu kaufen. Mit der Einführung des Clear Health Pass geht es nun darum, Ihre Identität mit Ihren COVID-bezogenen Gesundheits-Daten für Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Kunden zu verknüpfen.“

Programme zu Verfolgung, Rückverfolgung und Überwachung der gesamten Bevölkerung werden bereits Beta-getestet.

DEENA HINSHAW: „Heute bringen wir ein weiteres nützliches Tool auf den Markt, das die entscheidende Detektivarbeit im Bereich der öffentlichen Gesundheit ergänzen kann. Alberta

Trace Together ist eine freiwillige, sichere, mobile Kontaktverfolgungs-App, um die Verbreitung von COVID-19 zu verhindern.“

Und die digitale Zahlungsinfrastruktur, das System der finanziellen Ausgrenzung, das es den Regierungen ermöglicht, unseren Zugang zur Wirtschaft nach Belieben zu sperren, wird eingerichtet:

UHURU KENYATTA: „Um das Risiko einer Übertragung durch physischen Umgang mit Geld zu vermeiden, empfehlen wir die Verwendung von bargeldlosen Transaktionen wie mobilem Geld, M-Pesa und anderen und Kreditkarten.“

NICHOLAS THOMPSON: „Menschen nutzen berührungslose Zahlungssysteme viel häufiger als Bargeld, sowohl weil wir nicht mehr so viel direkt mit Menschen interagieren, als auch weil Bargeld irgendwie schmutzig ist.“

Wir müssen so viele Menschen wie möglich über die düstere Beschaffenheit dieser Bevölkerungskontroll-Agenda informieren, bevor unsere Fähigkeit, sich gegen diese Agenda auszusprechen, endgültig aufgehoben wird.

Dank Bill Gates ist das Virus dieser Bevölkerungskontroll-Agenda bereits vorhanden. Es droht ein Absturz des Systems, wie wir es kennen. Aber wenn Bill Gates uns etwas beigebracht hat, ist es, wie man mit einem Virus umgeht. Es ist Zeit für einen Neustart.

von ef

Quellen:

Meet Bill Gates (mit Untertitel)

<http://youtube.com/watch?v=DSvhPnUgyz8>

Synchronisiert:

<https://www.youtube.com/watch?v=o1TZX3ANNH4>

Der Corbett-Report - Who Is Bill Gates?

<https://www.corbettreport.com/gates/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#BillGates - www.kla.tv/BillGates

#BildungUnzensiert - UNZENSERT - www.kla.tv/BildungUnzensiert

#CorbettReport - Corbett-Report - www.kla.tv/CorbettReport

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.